

Göttingische gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

201. Stück.

Den 20. December 1830.

Göttingen.

Am 13. November hielt Hr. Professor Grimm seine öffentliche Antrittsrede: de desiderio patriae. Nachdem im Eingang derselben der Redner die Falschheit des Gemeinspruchs: da wo es dem Menschen wohl ergehe, sey sein Vaterland, gezeigt und gewiesen hatte, wie die Vaterlandsliebe ein so heiliges und jeder menschlichen Brust so tief eingepägtes Gefühl ist, daß sie durch Leiden und Unglücksfälle, die uns im Geburtslande treffen, nicht geschwächt, sondern eher noch gesteigert wird; schritt er zu der Entwicklung der eigenthümlichen Vortheile, die wir dem väterlichen Boden verdanken. Sie sind von der Art, daß sie durch nichts anderes ersetzt werden mögen und daß den Auswandernden eine oft unbezwingliche Sehnsucht immer wieder nach der Heimath zurück zieht. In ihr hat sich, für alle unsere Lebensverhältnisse die gedehlichste Sicherheit gebildet und aus dieser geht wiederum unsere Tauglichkeit und Geschicklichkeit zu beynabe

[165]